

# TRADER

## WORK HARD - PLAY HARD

5 EFFEKTIVE  
HIT AND RUN-  
STRATEGIEN  
FÜR DAY-  
TRADER

ANDRÉ STAGGE

WIE ES SICH ANFÜHLT,  
2,5 MRD. €  
ZU HANDELN!



# INHALT

## WORK HARD

**INTERVIEW ANDRÉ STAGGE**  
Coverstory - Wie es sich anfühlt, 2,5 Mrd. € zu handeln! .....06

**MARKUS HERFERT**  
Die bessere Alternative zu Short-Put-Optionen .....20

**MAXIMILIAN KÖNIG**  
Erfolg mit Dauerläuferaktien .....26

**DAVID PIEPER**  
Die Pullback-Strategie .....30

**HIT AND RUNTRADING**  
Umsetzen von Kurzfrist-Strategien .....34

## PLAY HARD

**DIE TOP 15 SEHENSWÜRDIGKEITEN SYDNEY**  
die pulsierende Metropole an der australischen Ostküste .....54

**BULGARI RESORT BALI**  
verkörpert die tropische Exotik Südostasiens .....86

**CALANQUE DE PORT MIOU**  
Die versteckte Perle der Côte d'Azur .....94

**COHIBA-ZIGARREN**  
Cohibaverkörpert die Essenz des Luxusgenusses .....100

**AUDEMARS PIGUET**  
Die Meister der Haute Horlogie .....106

**CREED**  
Parfümkunst für Könige und Kaiser.....112



# DIE BESSERE ALTERNATIVE ZU SHORT-PUT-OPTIONEN

Mit dieser Strategie profitieren Sie dreifach

**Markus Herfert spricht in seinem Artikel gezielt Anleger an, die auf der Suche nach neuen Chancen sind und das Potenzial des Optionshandels für sich nutzen wollen.**

**Er geht dabei auf die Frage ein, wie sinnvoll der Verkauf von reinen Put-Optionen ist, und wie die Kennzahlen im Vergleich zu Alternativen aussehen.**

## LIEBE LESER,

Gehören Sie auch zu den Anlegern, die immer wachsam für neue Chancen sind und sich nicht mit der erstbesten „Option“ zufriedengeben? Falls ja, ist dieser Artikel ideal auf Sie zugeschnitten. Der Fokus dieses Beitrags liegt auf der Ausschöpfung von Potenzialen des Optionshandels. Der Verkauf einer „nackten“ bzw. „Cash secured“ (d.h. durch ausreichend Kapital gedeckten) Put-Option zählt für mehr und mehr „Stillhalter“ zu der beliebtesten Strategie. Dies jedoch, aus meiner Sicht, zu Unrecht.

In einer Zeit, in der die global vernetzten Finanzmärkte immer komplexer werden, bietet der Optionshandel eine herausragende Möglichkeit, Einkommen zu generieren und Ihr Portfolio zu diversifizieren. Insbesondere der Verkauf von Put-Optionen hat sich als eine beliebte Strategie erwiesen, um von Marktvolatilität zu profitieren und gleichzeitig das Potenzial für attraktive Renditen zu nutzen.

Zunächst möchte ich Ihnen ein konkretes Beispiel nennen, das Ihnen die Grundidee noch einmal verdeutlicht: Stellen Sie sich vor, Sie besitzen 100 Tesla-Aktien, die Sie zu je 150 USD erworben haben. Der Aktienkurs steht aktuell bei 200 USD. Sie sind sich bzgl. der künftigen Kursentwicklung nicht sicher und möchten Vorkehrungen treffen. Sie wissen, dass ein Stop-Loss nur dann greift, wenn die Märkte geöffnet sind und kommt durch das Nicht-Abdecken des Übernachtsrisikos für Sie nicht in Frage. Sie bevorzugen es, eine Put-Option zu kaufen, die den Wert Ihrer Tesla Aktien während der gesamten Laufzeit schützt. Sie entscheiden sich bspw. für eine „Versicherung“ beim Kurswert von 175 USD, sodass Sie für die gesamte Laufzeit, von bspw. 60 Tagen, kein Kurssturz-Risiko tragen. Dieses Risiko geht an den Verkäufer der Option über.

Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass der Käufer der Option, das Recht, jedoch nicht die Pflicht hat, seine Option zu ziehen und seine Tesla Aktien im Wert von 175 USD zu verkaufen, auch, wenn der tatsächliche Kurs nur noch bei 140 USD läge. Der Verkäufer der Option geht die Verpflichtung ein, die 100 Aktien zum definierten Wert von 175 USD zu kaufen, auch, wenn der tatsächliche Kurs (weit) darunter liegt. Für dieses Geschäft bezahlt der Optionskäufer für sein Recht. Der Optionsverkäufer verdient die vom Optionskäufer gezahlte Prämie für seine Versicherung der 100 Aktien.

Der Verkauf von Put-Optionen bietet Investoren folglich die Möglichkeit, Prämien zu kassieren, indem sie sich bereit erklären, einen bestimmten Vermögenswert zu einem festgelegten Preis (dem Ausübungspreis) zu kaufen, falls dieser Vermögenswert zum Ende der Laufzeit unter diesem Preis liegt. Diese Strategie eignet sich besonders gut für Investoren, die von einer seitwärts oder leicht steigenden Marktbewegung profitieren möchten.

Doch wie sinnvoll ist der Verkauf einer reinen Put-Option tatsächlich und wie sehen die relevanten Kennzahlen im Vergleich zu Alternativen aus?

TEXT: **MARKUS HERFERT**

PORTRAIT: **TILMAN SCHENK** IMAGE: **CANVA**



**Markus  
Hertfert**

Als Wirtschaftspsychologe (M.Sc.) verbindet Markus sein Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge mit einem tiefen Verständnis für das Denken und Handeln von Menschen. Diese Kombination ermöglicht es ihm, als Optionshandel-Coach und Trader innovative Ansätze zu entwickeln und neue Strategien zu testen, von denen seine Community profitiert.

Markus weiß, dass Komplexität hemmt und fokussiert sich darauf, das Handeln mit Optionen mit Spaß und Leichtigkeit zu vermitteln, um in jeder Marktlage gewinnen zu können.

Derzeit lebt Markus seine Freiheit in seiner Wahlheimat Amsterdam. Seine Leitidee ist: „Lerne die Welle an den Börsen zu reiten!“ Mit diesem Ansatz empowert Markus seine Community und hat bereits zahlreiche Investoren auf dem Weg zum nachhaltig profitablen Optionshändler unterstützt.

[www.markusherfert.com](http://www.markusherfert.com)

**Verkauf einer Put-Option am Beispiel von Tesla**

Zu Beginn der Gegenüberstellung schauen wir uns verschiedene Attribute in Bezug auf den reinen Put an. Im weiteren Verlauf nehmen wir die Rolle des Stillhalters, d.h. des Verkäufers der Option ein. Die Begriffe „reiner“, „ungedeckter“, „nackter“ sowie „Short“ Put werden im Folgenden synonym verwendet.

Ein Beispiel: Am 08.02.24 habe ich bei der Tesla-Aktie ein technisches Kauf-Signal auf Basis meiner drei führenden Schlüssel-Indikatoren erkannt. Daraufhin habe ich die folgende Order platziert:

TSLA 15MAR24 175 P Menge: -1 (verkaufte Put-Option)

Der Aktienkurs von Tesla lag am Tag des Verkaufs der Option (Angaben vom 16.02.24) bei 201,01 USD und somit etwa 13 % entfernt vom gewählten Strike-Preis von 175 USD, der zum Stichtag am 15.03.24 nicht durchbrochen sein sollte (siehe Bild B1). Zusammengefasst habe ich für meine Annahme, dass der Kurs der Tesla-Aktie zum Börsenschluss am 15.03.24 um 22:00 Uhr (CET) ein Kursniveau von 175 USD oder darüber aufweist, eine Prämie von 180 USD (etwa 167 Euro) nach Kosten erhalten (siehe Bild B2). Diese Prämie bleibt mein Eigentum, unabhängig davon, welches Kursniveau wir am 15.03.24 sehen. Für dieses Geschäft wurde eine Margin (d.h. Sicherheitsleistung) im Wert von 4.636 Euro in meinem Depot „eingefroren“. Dieser Wert verbleibt während der gesamten Laufzeit (und auch danach) auf meinem Depot.

Ich möchte Sie nun bitten, die erhaltene Prämie im Wert von 180 USD (etwa 167 Euro) mit dem hinterlegten Mindesteinschuss (Sicherheits-Margin) – meinem eingesetzten Kapital – im Wert von 4.636 Euro in Relation zu setzen. Wenn Sie die gleiche Rechnung wie ich angestellt haben, stellen Sie eine Rendite von 3,6 % (bei einer Laufzeit von 28 Tagen) fest. Klingt erst einmal gut, oder?

Vielleicht sind Ihnen an dieser Stelle bereits zwei markante Elemente des Verkaufs einer nackten Put-Option aufgefallen. Zum einen lässt sich festhalten, dass wir als Stillhalter in diesem Fall ohne jegliche Absicherung agieren. Fällt die Tesla Aktie – aufgrund eines nicht vorhersehbaren Events – (vorbörslich) um 20 % oder mehr, können wir von einem GAU sprechen. Insbesondere am Technologieindex „Nasdaq“ gelistete Unternehmen können größere Schwankungen aufweisen, die Ihnen als Stillhalter auf der anderen Seite auch höhere Optionsprämien einbringen.

Zum anderen ist Ihnen vermutlich die immens hohe Sicherheitsleistung (geforderte Margin des Brokers) im Wert von 4.636 Euro aufgefallen. Führen Sie ein Depot mit einem Kapital von 20.000 Euro, wären hier bereits, ohne jegliche andere Positionen, etwa ein Viertel des Handlungsspielraums ausgeschöpft. Diese hohe Sicherheitsleistung lässt auf das durch den Broker hoch bewertete Risiko schließen.

Jetzt möchte ich Ihnen die bessere Alternative zum einfachen Verkauf von Put-Optionen vorstellen.

**Bull-Put-Option am Beispiel des bereits vorgestellten Tesla Kauf-Signals**

Der vorangehende Abschnitt hat gezeigt, dass das Schreiben von Put-Optionen für den Broker – und somit auch für Sie – ein beträchtliches Risiko darstellt. Dieses vom Broker kalkulierte Risiko lässt sich durch

die Hinzunahme einer weiteren Option um mehr als das Fünffache (!) reduzieren. Aus meiner Sicht ist es nahezu immer sinnvoll, den Verkauf einer Put-Option mit dem Kauf einer Put Option zu kombinieren. Diese Kombination wird „Bull-Put-Spread“ genannt und ist eine spezifische Art von Put-Optionen, die, ebenso wie reine Put-Optionen, eine bullische Marktausrichtung signalisiert.

Eine auf die Tesla-Aktie bezogene Bull-Put-Option könnte wie folgt abgebildet werden:

TSLA 15MAR24 175 P Menge: -1 (verkaufte Put-Option)

TSLA 15MAR24 165 P Menge: 1 (gekauft Put-Option)

Der Aktienkurs von Tesla lag – natürlich auch bei diesem Beispiel – am Tag des Verkaufs der Option (16.02.24) bei 201,01 USD und somit etwa 13 % entfernt vom gewählten Strike-Preis von 175 USD, der zum Stichtag am 15.03.24 nicht durchbrochen sein sollte. Wir bleiben bei der Annahme, dass der Kurs der Tesla Aktie zum Börsenschluss am 15.03.24 um 22:00 Uhr (CET) ein Kursniveau von 175 USD oder darüber zeigt. Zusätzlich reduzieren wir durch den Kauf einer Put-Option beim Wert von 165 USD unser Risiko auf die Spanne zwischen den beiden Ausführungspreisen (siehe Bild B3). Ein starker Kursrutsch kann uns folglich nicht so hart treffen wie bei einer nackten Put-Option. Die Prämie reduziert sich durch die Hinzunahme der gekauften Put-Option auf 93 USD (etwa 86 Euro) nach Kosten. Für diese Strategie verlangt der Broker jedoch nur eine Sicherheitsleistung (Mindesteinschuss) im Wert von 841 Euro (siehe Bild B4).

Setzen wir nun auch hier die erhaltene Prämie im Wert von 93 USD (etwa 86 Euro) mit dem hinterlegten Mindesteinschuss – meinem eingesetzten Kapital – im Wert von 841 Euro in Relation, so liegt unsere Rendite (bei einer Laufzeit von 28 Tagen) nicht mehr bei 3,6 %, sondern 10,2 %.

Im Folgenden sind vier herausragende Vorteile von Bull-Put-Optionen im Vergleich zu reinen Put-Optionen aufgeführt:

**1. Reduziertes Verlustrisiko**

Durch den Verkauf einer Put-Option mit einem höheren Ausübungspreis als bei der gekauften Put-Option wird das Verlustrisiko begrenzt. Selbst wenn der Markt gegen die Erwartungen des Investors verläuft, ist der maximale Verlust auf die Differenz zwischen den Ausübungspreisen der beiden Optionen begrenzt. Beim Verkauf einer nackten Put-Option ist das potenzielle Verlustrisiko ebenfalls begrenzt, jedoch erst bei einem Kurswert der Aktie von 0 USD.

**2. Geringere Kapitalanforderungen**

Da der Verkauf von Bull-Put-Optionen ein reduziertes Risiko darstellt, sind die Kapitalanforderungen im Vergleich zum reinen Verkauf von Put-Optionen niedriger. Dies ermöglicht es auch Kleinanlegern, von dieser Strategie zu profitieren, ohne eine beträchtliche Menge Kapital einzusetzen. Dies betrifft übrigens auch den Vergleich zwischen dem Handeln eines Bull-Put-Spread und dem Kauf von Aktien. Der Abschnitt der detaillierten Bull-Put-Vorstellung am Beispiel der Tesla-Aktie hat gezeigt, dass eine Prämie im Wert von 93 USD in Relation zu einer Kapitalanforderung (Margin) von 841 USD steht. Für 804 USD könnten Sie ebenso vier Tesla Aktien im Wert von je 201 USD kaufen. Um einen

**4. Höhere Rendite auf das eingesetzte Kapital**

Sie erinnern sich sicher, dass wir die erhaltene Prämie in Relation zum eingesetzten Kapital (dem Mindesteinschuss, d.h. der Sicherheits-Margin) gesetzt haben. Beim Verkauf einer reinen Put-Option erhalten Sie lediglich gut ein Drittel der Rendite, die Sie durch das Handeln einer Bull-Put-Option erreichen können. In Zahlen bedeutet dies eine Prämie auf das eingesetzte Kapital von 10,2 %, statt 3,6 % und das bei einem bei der Bull-Put-Option geringeren Risiko sowie Kapitalbedarf.

Um die detaillierten Ausführungen nun konkret zusammenzufassen, soll die nachfolgende Tabelle dienen.

Gewinn von min. 93 USD zu erreichen, müsste die Tesla Aktie um min. 12 % steigen. Im Vergleich dazu läge Ihre Gewinnwahrscheinlichkeit beim Handeln einer Bull-Put-Strategie weitaus höher, da Sie die 93 USD einnehmen, wenn die Tesla Aktie zum Ende der Laufzeit gestiegen, seitwärts gelaufen oder max. 13 % auf den Ausführungspreis von 175 USD gefallen ist.

**3. Flexibilität bei der Auswahl der Ausübungspreise sowie des Spreads**

Mit Bull-Put-Optionen können Sie den Ausübungspreis entsprechend Ihrer Marktprognosen und Risikotoleranz auswählen. Dies ermöglicht es, Strategien entsprechend den individuellen Anlagezielen anzupassen und eine breitere Palette potenzieller Renditen zu nutzen. Konkret bedeutet das für Sie, dass Sie die Entscheidung über die Größe des Spreads, d.h. den Abstand der beiden Optionen innerhalb der Bull-Put-Option, bestimmen können. Im hier gewählten Beispiel haben wir den Abstand von 10 Punkten gewählt. Je weiter die zur Sicherheit gekaufte Option „aus dem Geld“ ist, bedeutet weiter vom aktuellen Aktienkurs entfernt, desto größer wird die verdiente Optionsprämie ausfallen. Ebenso steigt mit einem größeren Spread auch das Risiko, sodass der Broker eine größere Margin verlangen wird.

**Gegenüberstellung der reinen Put-Option und des Bull-Put-Spreads aus Sicht des Stillhalters am Beispiel der Tesla-Aktie**

Reiner Verkauf einer Put-Option	Beispiel: Tesla-Aktie Werte vom 16.02.24	Handeln eines Bull-Put-Spreads
180 USD	Eingenommene Prämie	93 USD (48 % weniger)
4.636 USD	Kapitalbedarf (Margin)	841 USD (82 % weniger)
Totalverlust der Aktie	Potenzielles Risiko	Begrenzt auf den Spread (Differenz zwischen der verkauften und der gekauften Put-Option)
Wahl des Ausführungspreises der Put-Option	Flexibilität	Wahl (der Abstände) beider Ausführungspreise, d.h. des gesamten Spreads
Steuerlich ohne zusätzliche Hintergründe	Weitere Vorteile	Fünf Optionen, statt eine, mit gleichem Kapital von 4.636 USD handelbar (Prämieneinnahmen im Wert von 465 USD, statt 180 USD)

Insgesamt bieten Bull-Put-Strategien eine attraktive Möglichkeit, Einkommen zu generieren und gleichzeitig das Risiko zu begrenzen. Durch die richtige Anwendung dieser Strategie können Investoren ihr Portfolio diversifizieren und ihre Renditen verbessern, während sie gleichzeitig die Volatilität der Märkte nutzen. Es ist aus meiner Sicht immer wichtig, die Risiken zu verstehen und geeignete Risikomanagementtechniken anzuwenden, um potenzielle Verluste zu begrenzen.

Der Vollständigkeit halber ist es wichtig zu erwähnen, dass die vorgestellte Bull-Put-Spread-Strategie in steuerlicher Hinsicht Ihre Aufmerksamkeit bekommen sollte. Da Ihre zur Absicherung gekauften Put-Optionen ebenfalls das Ziel haben, am Ende der Laufzeit wertlos zu verfallen, kommt dies steuerlich einem Verlust gleich, obwohl Sie im Gesamtpaket einen Gewinn realisieren. In Deutschland gilt aktuell eine Verrechnungsbeschränkung in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr, sodass dies das Maximum Ihrer in Summe gekauften Optionen sein sollte, um keine steuerlichen Nachteile zu haben.

Im vorliegenden Beispiel liegt der Wert einer gekauften Tesla-Option bei 85 USD, sodass Sie unter gleichen Bedingungen max. 235 Bull-Put-Spread-Optionen pro Kalenderjahr handeln sollten, was für Privatanleger i.d.R. eher viel ist und daher wenig problematisch sein sollte.

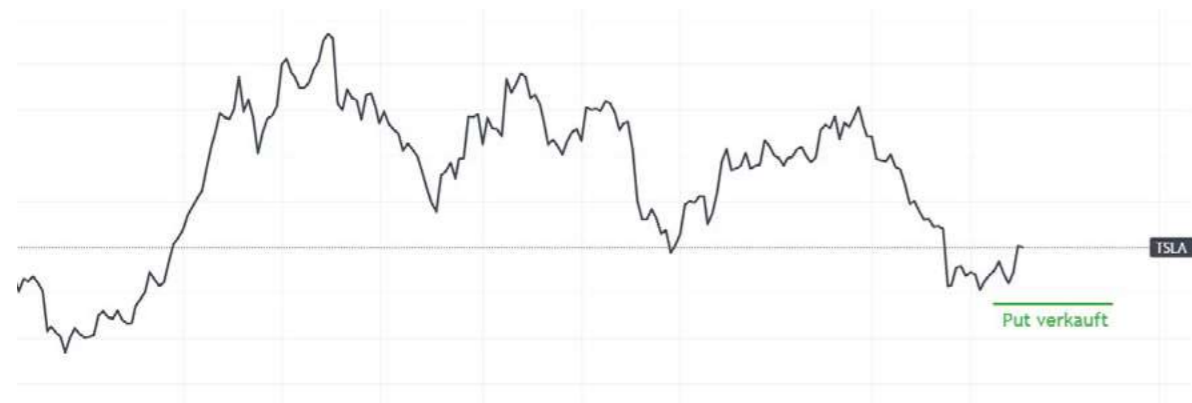


Chart: Nackter Verkauf einer Put Option auf die Tesla Aktie – Ausführungspreis von 175 USD  
Die Länge der grünen Linie entspricht der Optionslaufzeit bis zum 15.03.24  
Quelle: TradingView

Wenden Sie sich bei Fragen am besten an einen Steuerexperten bzw. einen Steuerberater Ihrer Wahl.

Optionen bieten Ihnen folglich wertvolle Chancen, wenn Sie wissen, wie Sie sie einsetzen können.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass Ihr Depotschutz immer die oberste Priorität haben sollte. Die von mir dargestellten Strategien lassen sich natürlich ebenso auf günstigere Aktien anwenden, sofern diese eine gewisse Schwankung (Volatilität) aufweisen, die für Optionshandelsstrategien relevant ist.

Wenn Sie für sich nun die Kraft von (Bull-Put)-Optionen erkannt haben und sich intensiver mit dem Thema befassen möchten, habe ich im Folgenden erste Schritte zusammengefasst.

### Hinweise für Ihre Schritte zum profitablen Handeln mit Optionen

- **Toll, dass Sie sich für die Umsetzung interessieren.** Dies ist natürlich der entscheidende Faktor, wenn Sie in Zukunft andere Ergebnisse erzielen möchten als bisher. Im ersten Schritt ist es sinnvoll, sich klar zu werden, dass es sich beim Optionshandel, anders als beim Handeln von ETF oder Fonds, um einen aktiven Ansatz handelt. Ein Zeitinvest von min. 2 Stunden pro Woche ist daher ratsam.
- **Ihr Umfeld und Ihre Umwelt haben einen entscheidenden Einfluss** darauf, ob Sie etwas Neues wirklich starten und über eine längere Zeit bei dieser Entscheidung bleiben. Suchen Sie sich daher idealerweise Freunde, Familienmitglieder oder eine Online-Community, die die gleichen Ziele hat wie Sie. Zudem ist ein miteinander- und voneinander Lernen immer von Vorteil.
- **Starten Sie nicht blind.** Suchen Sie sich jemanden, der bereits da ist, wo Sie hinmöchten. Vermeiden Sie es unbedingt, das Handeln von Optionen ohne jegliche Erfahrungen allein umzusetzen. Optionen sind starke Werkzeuge, wenn Sie wissen, wie Sie sie einzusetzen haben. Sprechen Sie mich gern darauf an, sodass mein Team und ich mit Ihnen schauen können, wo Sie stehen und wo Sie hinmöchten.
- **Starten Sie unbedingt in einem Demokonto,** mit dem Sie alle Strategien auf Basis der Live-Entwicklungen am Aktienmarkt ausprobieren können. Lassen Sie sich von niemandem sagen, wie lange Sie in ihrem Demokonto testen, bevor Sie in das Echtgeldkonto wechseln. Diese Entscheidung sollte nur bei Ihnen liegen.

Ich hoffe, dass ich Sie mit der vorgestellten Bull-Put-Strategie inspirieren konnte, in Zukunft nicht mehr ausschließlich reine Put-Optionen zu verkaufen und ab sofort dreifach von (i) einem geringeren Kapitalbedarf, (ii) einem reduzierten Risiko sowie (iii) einer größeren Rendite auf das eingesetzte Kapital profitieren.

Wenn Sie Ihre aktuellen Gedanken mit mir teilen möchten, freue ich mich sehr über eine Nachricht oder ein individuelles Gespräch, in dem wir gemeinsam Ihre aktuellen Fragen klären. Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam einen Blick in dieses Feld voller Optionen zu werfen und Sie auf Ihrem Weg zu einem monatlichen Cashflow zu begleiten.

Auf Ihre Freiheit, in zeitlicher, finanzieller sowie geographischer Hinsicht!

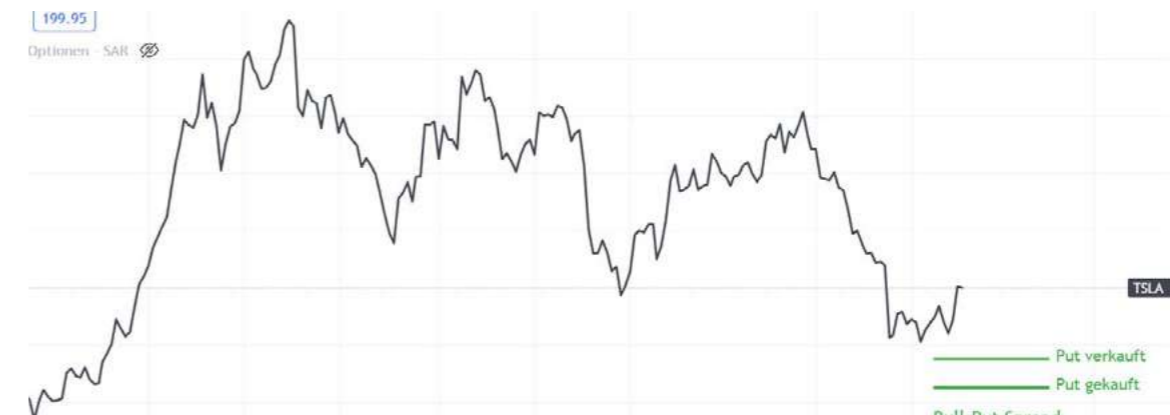


Chart: Bull Put Option auf die Tesla Aktie – Ausführungspreise von 175 sowie 165 USD  
Die Länge der grünen Linien entspricht der jeweiligen Optionslaufzeit bis zum 15.03.24  
Quelle: TradingView

Orderbestätigung

TESLA INC  
Finanzinstrument

TESLA Mar15'24 175 PUT

Orderbeschreibung  
180 USD

Bestelltyp: SPOT  
Ausführung: 1:03

Bestätigung: 15.03.24 11:03

Die gewünschte Ausführung ist nicht möglich, da keine ausreichenden Kontingente für den Handel vorhanden sind.  
Bitte prüfen Sie die Kontingente für den Handel mit dem Instrument.

Die gewünschte Ausführung ist nicht möglich, da keine ausreichenden Kontingente für den Handel vorhanden sind.  
Bitte prüfen Sie die Kontingente für den Handel mit dem Instrument.

Betrag	Salden (in EUR)	Akt.	Veränderung	Nach Ausführung*
Betrag	180 USD	Eigenkapital mit Bindungswert	21.805	21.805
Provision (Schätzwert)	2 USD	Ertragskonto	11.764	11.766
Gesamt	180 USD	Mindesteinzahlung	11.764	4.636
		Provision		16.400

Bitte ist eine aktuelle Kontingentänderung erforderlich.  
Bitte kontaktieren Sie Ihren Broker.

Überprüfen und Übermitteln Stornieren

Für den Verkauf der Put Option nach Kosten im Wert von 180 USD erhaltene Options-Prämie  
Quelle: Interactive Brokers

Orderbestätigung

Kursnotierungsanzeige  
Finanzinstrument

TESLA Mar 175/165 Bull-Put

Orderbeschreibung  
TESLA Mar 175/165 Bull-Put  
Sell 1 TSLA Mar15'24 175 PUT  
Buy 1 TSLA Mar15'24 165 PUT

Bestelltyp: SPOT  
Ausführung: 1:03

Bestätigung: 15.03.24 11:03

Die gewünschte Ausführung ist nicht möglich, da keine ausreichenden Kontingente für den Handel vorhanden sind.  
Bitte prüfen Sie die Kontingente für den Handel mit dem Instrument.

Die gewünschte Ausführung ist nicht möglich, da keine ausreichenden Kontingente für den Handel vorhanden sind.  
Bitte prüfen Sie die Kontingente für den Handel mit dem Instrument.

Betrag	Salden (in EUR)	Akt.	Veränderung	Nach Ausführung*
Betrag	-97 USD C	Eigenkapital mit Bindungswert	21.805	21.708
Provision (Schätzwert)	4 USD	Ertragskonto	11.764	11.768
Gesamt	-93 USD C	Mindesteinzahlung	11.759	841
		Provision		12.601

Bitte ist eine aktuelle Kontingentänderung erforderlich.  
Bitte kontaktieren Sie Ihren Broker.

Überprüfen und Übermitteln Stornieren

Erhaltene Options-Prämie im Wert von 93 USD nach Kosten für das Handeln einer Bull Put Option  
Quelle: Interactive Brokers